

Überblick

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher_in/Heilerzieher_in oder
- Akademischer Abschluss bzw. Berufserfahrung im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Möglichkeit Praxisfälle aus dem Bereich der Jugendhilfe, Förderung und Therapie zu bearbeiten

Zielgruppe

- Nachwuchskräfte in der Jugendhilfe, Förderung und Therapie
- Studierende im Sozial- und Gesundheitsbereich

Abschluss

Universitätszertifikat nach bestandener Abschlussprüfung

Umfang und Dauer

Zehn Seminare sowie begleitende Supervision und Schulung im Bereich Berichterstattung/Dokumentation im Verlauf von anderthalb Jahren

Gebühren

Drei Semesterbeiträge à 1.214 Euro

Stipendium

Das Diakonische Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V. vergibt zwei Stipendien, auf die sich Studierende nach Erhalt eines Platzes im Weiterbildungsprogramm bewerben können.

Start

Oktober 2021

Kontakt

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L - Center für lebenslanges Lernen
Abteilung Beratung und Konfliktlösung
Ammerländer Heerstraße 136
26111 Oldenburg

Verwaltung/Organisation

Anneke Koch
T +49 (0)441 798-4425
E anneke.koch@uni-oldenburg.de

Weitere Informationen

www.uni-oldenburg.de/c3l/psychosoziales-handeln-psh-in-der-jugendhilfe

Gefördert durch:

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V.



CARL
VON
OSSIETZKY
universität OLDENBURG

Akademisches Weiterbildungsprogramm

PsychoSoziales Handeln (PSH) in der Jugendhilfe

Berufsbegleitende Weiterbildung für Nachwuchskräfte in der Jugendhilfe, Förderung und Therapie

Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Dozent Dr. Joseph Rieforth, Diplom-Psychologe
Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Lehrcoach (DGSF, DGSv)

PsychoSoziales Handeln (PSH)

in der Jugendhilfe

Die Arbeit in der Jugendhilfe erfordert eine präventive und interventionsorientierte Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und weiteren Bezugspersonen. Eine professionelle Vorgehensweise mit interventionsstarken und kreativen Methoden sowie fundiertem Fachwissen trägt zu einer erfolgreichen Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen bei. Hierfür bietet der Systemische Beratungs- und Therapieansatz als psychotherapeutisches Verfahrens- und Beratungsangebot für Menschen mit Krankheitssymptomen, Problemen bzw. Veränderungsinteressen vielfältige Formen der Intervention und Prozessbegleitung an.

Die Systemische Beratung und Therapie ist wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert und zeichnet sich vor allem durch ihre Haltung und Kommunikationsweisen, wirksame Interventionsvielfalt, Einbezug der Kontexte, Kompetenz in der Prozessreflexion und -führung sowie Kreativität aus.

Mit diesem Programm bieten wir Nachwuchskräften in der Jugendhilfe, Förderung und Therapie sowie Interessierten mit Bachelorabschluss oder mit Berufserfahrung im Sozial- und Gesundheitsbereich eine professionelle Weiterbildung an, mit der sie den gewachsenen Ansprüchen und Herausforderungen in ihrem Berufsfeld professionell begegnen können.

Dauer und Umfang

Neben den theoretischen Grundlagen lernen Sie innerhalb von achtzehn Monaten Methoden und Herangehensweisen kennen, mit denen Sie zahlreiche Elemente aus dem lösungs- und ressourcenorientierten Repertoire der Systemischen Therapie und Beratung anwenden können.

Das Weiterbildungsangebot basiert auf acht thematischen Modulen mit insgesamt zehn Workshops sowie zwei weiteren begleitenden Modulen wie Supervision und Berichterstattung bzw. Dokumentation.

Flexibles Lernen

Kurze Präsenzphasen an der Universität im Wechsel mit zeit- und ortsunabhängigen Selbstlern- und Projektphasen ermöglichen eine individuelle Gestaltung der Lernzeiten und erleichtern es Ihnen, Weiterbildung, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Seminare und Fallstudienarbeit

Modul 1: Einführung in das Systemische Denken und Handeln

Modul 2: Diagnose und Zielbestimmung – Umgang mit herausfordernden Situationen in der Jugendhilfe, Förderung und Therapie

Modul 3: Dialogische Prozesse fördern – Die hohe Kunst der Kommunikation

Modul 4: Konflikt und Struktur – Entwicklungsprozesse und psychische Störungen

Modul 5: Identität und Sexualität – Herausforderung für Klient_in und (Heil-) Erzieher_in

Modul 6: Meine Rolle im System – Ambivalenz zwischen Beratung und Kontrolle

Modul 7: Entwicklungspsychologische Prozesse Adoleszenz – Übergänge von Kindheit-Jugend-Erwachsenen

Modul 8: Hilfen, Förderung und Therapie im interkulturellen Bereich

Begleitende Module: Supervision & Berichterstattung/Dokumentation

Abschluss und Zertifizierung

Bearbeitung einer Fallstudie

Die Inhalte der Weiterbildung werden durch die projektorientierte Bearbeitung einer Fallstudie aus der Jugendhilfe, Förderung oder Therapie vertieft. Auf diese Weise werden der Wissenstransfer und die Umsetzung des Erlernten in die Praxis unterstützt. Die Projektarbeit ist die grundlegende Prüfungsleistung dieser Weiterbildung.

Ihre Studienvorteile

- Inhaltsreiche und vielfältige Grundlagen und Spezialisierungsseminare
- Studium bei lehr- und praxiserfahrenen Dozent_innen
- Hohe Flexibilität – Weiterbildung für Berufstätige
- Lernen in kleinen Gruppen mit individuellem Coaching
- Innovative Lehr- und Lernkultur
- Internetgestützte Lernumgebung – 24 Stunden online



Abschluss und Zertifizierung

Nach erfolgreicher Teilnahme, Nachweis aller Studienleistungen sowie abgeschlossener Prüfung (Kolloquium) erhalten die Teilnehmenden ein Universitätszertifikat.

Quereinstieg in Weiterbildung Systemische Beratung, Familien- und Systemtherapie möglich

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen auf Antrag ein Quereinstieg in das Kontaktstudium „Systemische Beratung, Familien- und Systemtherapie“ möglich.